

UWG:

Bleker, Werner sachk. Bürger/in
Ebbing, Brigitte

FDP:

Leh, Karin
Nitsche, Bastian sachk. Bürger/in

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Gliem, Helga
Krüger, Sandra ab 17:08 Uhr; ab TOP 3

Fraktionsloses Mitglied:

Westermann, Hartwig Ratsmitglied m. ber. Stimme

Gäste:

Heiser, Christiane zu TOP 3
Hoff, Martina zu TOP 3
Sonntag, Peter zu TOP 4

Ortsvorsteher/in:

Fellerhoff, Jürgen
Finke, Alfons bis 18:50 Uhr
Trepmann, Mechthild
Zurhausen, Ursula ab 18:25 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Lührmann, Rolf Bürgermeister
Schulze Hessing, Mechthild Erste Beigeordnete
Beunink, Martin Fachabteilungsleiter
Bücker, Ludger Fachbereichsleiter
Gottlob, Ralf Fachbereichsleiter
Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter
Schlüter, Franz
Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter
Schulze-Dinkelborg, Rolf
van Wesel, Martina Fachabteilungsleiterin
Wedhorn, Lutz Fachabteilungsleiter
Wendholt, Uschi

Schriftführer/in:

Kaß, Matthias

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Olthoff, Klaus

SPD:

Kindermann, Kurt

UWG:

Strotmann, Arno

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Gestaltungs- und Marketingkonzept Pröbsting - Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Landschaftsbüro Hoff, Essen
Vorlage: V 2014/133
- 4 Bau des Kreisverkehrsplatzes in Weseke - Vorstellung der Entwurfsplanung durch den Kreis Borken
Vorlage: V 2014/132
- 5 Neugestaltung Kirchplatz und Kirchplatzumfahrung
Vorlage: V 2014/135
- 6 Bebauungsplan BO 58 (Am Kuhm), Beschluss zur Aufstellung der 3. Änderung
Vorlage: V 2014/091
- 7 Bebauungsplan BO 63 (Remigiusstraße), 1. Änderung - Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2014/115
- 8 Bericht zur Einrichtung eines Mitfahrparkplatzes an der Aechterhookstraße im Zuge der Auffahrt zur B 67 - Fahrtrichtung Rhede/Bocholt - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V 2014/093
- 9 Neubau eines Technikgebäudes auf dem Gelände des Zentralkläwerkes - Sachstandsbericht -
Vorlage: V 2014/134
- 10 Projekte des Fachbereichs Tiefbau - mündlicher Bericht
- 11 Projekte des Fachbereichs Gebäudewirtschaft - mündlicher Bericht

- 12 Resolutionsentwurf der CDU-Fraktion zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)
Vorlage: V 2014/098
- 13 Fracking - Stellungnahme zum Antrag der ExxonMobil Production Deutschland GmbH auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen in dem Feld "Nordrhein-Westfalen Nord"
Vorlage: V 2014/100
- 14 LEADER-Region "Bocholter Aa"
- Bewerbung für den neuen LEADER-Förderzeitraum 2014 - 2020
Vorlage: V 2014/101
- 15 Antrag des CDU-Ortsverbandes vom 31.03.2014: Anträge zur Verkehrssituation in Borken-Gemen
Vorlage: V 2014/131
- 16 Antrag der FDP zur Einrichtung von Hundeauslaufbereichen
Vorlage: V 2014/103
- 17 Pflasterung im Bereich der Bushaltestelle "Böltingsweg" an der Weseler Landstraße in Borken - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V 2014/124
- 18 Stellungnahme der Stadt Borken zum 2. informellen Beteiligungsverfahren des Regionalplanes Münsterland - Sachlicher Teilabschnitt Energie und weiteres Vorgehen zur Steuerung der Windenergie in Borken
Vorlage: V 2014/128
- 19 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Rottbeck begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und das Gremium beschlussfähig ist.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Gestaltungs- und Marketingkonzept Pröbsting - Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Landschaftsbüro Hoff, Essen Vorlage: V 2014/133

Frau Martina Hoff (Landschaftsbüro Hoff) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Entwurfsplanung sowie das Gestaltungs- und Marketingkonzept Pröbsting.

Stv. Kranenburg möchte wissen, wie hoch die Vandalismusgefahr an den Spielgeräten sei, wie das Orientierungssystem gestaltet werde und ob durch die Rohdung die Natürlichkeit des Sees gefährdet werde.

Frau Hoff erklärt, dass es gewünscht sei, dass der naturnahe Charakter bleibe. Das Orientierungssystem werde nicht an jeder Ecke stehen sondern an den Straßen. Für Fremde sei es wichtig zu wissen, dass es auch zum Beispiel einen Planetenweg und eine Sternwarte gibt. Die Spielgeräte seien sehr robust und sehr unempfindlich. Mit dem vorhandenen Geld solle nicht nur in ein Highlight für kurze Zeit investiert werden sondern in etwas langfristiges.

Stv. Richter wirft die Frage auf, ob die Kosten neu erhoben wurden, da das Orientierungssystem damals für 100.000 Euro vorgestellt worden sei.

Frau Heiser (Landschaftsbüro Hoff) erläutert anhand einer Tabelle die Kosten des Orientierungssystem, welche 34.000 Euro betragen. Der Kostenrahmen werde eingehalten.

Stv. Richter erkundigt sich, wie sich die Kosten haushaltsmäßig zusammen setzen, da die Maßnahme insgesamt 508.000 Euro koste, aber laut Vorlage 370.000 Euro bereitgestellt werde.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing gibt an, dass die Ermächtigungsübertragung für die nächste Ratssitzung vorliege. Die Maßnahme müsse noch, aufgrund der Fördermittel, dieses Jahr erledigt werden. Die Kosten werden mit 55% durch Fördermittel gedeckt, der Rest sei kassenwirksam.

Stv. Bunse möchte wissen, ob durch die Bäume die Blickverbindung zum Bell Vue unterbrochen werde.

Frau Hoff erläutert, dass die Bäume hochstämmig seien, sodass unter den Bäumen hergeschaut werden könne.

Stv. Ebbing ist der Meinung, dass das Konzept von den Bürgerinnen und Bürger angenommen werde, so wie es bereits beim Kletterwald der Fall sei.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der vorgestellten Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	20 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 4 Bau des Kreisverkehrsplatzes in Weseke - Vorstellung der
Entwurfsplanung durch den Kreis Borken
Vorlage: V 2014/132**

Herr Sonntag (Kreis Borken) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Entwurfsplanung für den Kreisverkehrsplatz im Kreuzungsbereich „Hauptstraße / Borkenwirther Straße / Benningsweg“

Stv. Börger gibt an, dass am kommenden Dienstag eine Bürgerversammlung sei und dessen Votum abgewartet werden solle. Zudem kam von Landwirten und Industriebetrieben die Frage auf, ob der Kreisverkehr überfahrbar sei.

Herr Sonntag erklärt, dass der Mittelpunkt gepflastert werde und somit überfahrbar sei.

Stv. Ebbing ist der Meinung, dass die Bürgerversammlung abgewartet werden solle.

Ortsvorsteherin Treppmann merkt an, dass es wichtig sei, dass der Dorfkerncharakter erhalten bleibe. Der Kreisverkehr solle nicht nur seine Funktion erfüllen sondern auch schön sein.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger in Weseke an den Planungen zu beteiligen und dem Umwelt- und Planungsausschuss in seiner nächsten Sitzung eine abschließende Ausführungsplanung einschließlich einer Kostenberechnung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	20 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 5 Neugestaltung Kirchplatz und Kirchplatzumfahrung
Vorlage: V 2014/135**

Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg erklärt anhand eines Lageplanes und einer Pflasterbemusterung die vor der Sitzung besichtigten Muster vor der St. Remigius Kirche. Zudem habe es einige Änderungen gegeben. Auf die von Frau Wolff vorgestellte geschwungene Bank unter dem Baum solle verzichtet werden. Zum einen aus Kostengründen zum anderen wegen dem Vogelkot. Als Alternative solle es je zwei Bänke geben, welche mit den Rückenlehnen verbunden seien. Des weiteren solle auf den Spielpunkt verzichtet werden, da der Platz für Fahrradständer benötigt werde und insgesamt ein Konzept für Spielpunkte in der Stadt erstellt werden soll.

Als letzte Änderung gibt Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg an, dass der Parkplatz am Kapitelshaus in einem schlechten Zustand sei und die Wasserdurchlässigkeit nicht gegeben sei. Damit in Zukunft der Parkplatz nicht dauerhaft kostenintensiv zu unterhalten sei, müsse das Pflaster aufgenommen und neu verlegt werden. Auch die Bäume auf dem Parkplatz seien in den Pflanzstreifen umzusetzen wodurch sich auch die Lichtverhältnisse auf dem Parkplatz verbessern werden. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 45.000 – 50.000 Euro.

Stv. Gliem merkt an, dass Bänke auch für Gespräche da seien, welches nicht möglich sei, wenn diese Rücken an Rücken stehen werden.

Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg erläutert, dass es möglich sei, mit mehreren Personen nebeneinander zu sitzen.

Stv. Richter gibt an, dass die vorgestellten Materialien stimmig seien. Zudem möchte Stv. Richter wissen, ob es möglich sei, den Fußgängerweg ein Stück nach links zu verschieben damit die Orientierungshilfe für behinderte Menschen auf die andere Seite des Fußweges der Remigiusstraße verlegt werden könne.

Fachabteilungsleiter Schule Dinkelborg erklärt, dass der Kreis Borken diese Variante abgelehnt habe. Eine behinderte Person solle nicht zwischen den parkenden Autos zur Kirche geführt werden, da es nicht sicher sei.

Stv. Richter stellt fest, dass der Kirchenvorplatz viel Gefälle habe. Die Rinne mache die Platzsituation vor der Kirche kaputt. Die Planung müsse überarbeitet werden, da das Gefälle an der Oberfläche mit 6% am Limit sei.

Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg erläutert, dass der Vorplatz viel Neigung habe aber es müsse gewährleistet sein, dass die Entwässerung funktioniere. Die Stadt Ahaus habe zum Beispiel eine Schlitzrinne bei 2% Gefälle verbaut, welches aber Mehrkosten in Höhe von ca. 10.000 Euro verursachen werde.

Stv. Bunse merkt an, dass die gezeigte Bemusterung wie ein Flickenteppich aussehe und stellt die Frage, ob es nicht denkbar sei, eine 3D Ansicht oder Ähnliches zu erstellen.

Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg erklärt, dass eine Musterfläche auf dem Kirchplatz vorhanden sei, eine bessere Ansicht sei nicht möglich.

Stv. Honerbom ergänzt, dass es das Ziel sein müsse, den Kirchplatz einheitlich zu gestalten. Mit der Orientierungshilfe könne es sehr unruhig werden was zu einer ständigen Diskussion in der Bevölkerung führen könne. Stv. Honerbom bittet um weitere Lösungen.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, dass auch die Verwaltung eine schöne Lösung haben wolle. Es werde nicht an den letzten 10.000 Euro gespart. Die Anregungen werden geprüft, jedoch müsse man sich in einige Gegebenheiten fügen.

Stv. Kohlruss möchte wissen, ob die Umrandung der Orientierungshilfe dunkel sein müsse oder ob diese auch in rot denkbar sei.

Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg erklärt, dass ein Kontrast vorhanden sein müsse und somit die Umrandung dunkel werde.

Stv. Kaiser merkt an, dass am Pröbstingsee große Bäume benötigt werden und ob es möglich sei, die großen Bäume vom Kirchplatz an den Pröbstingsee umzusetzen.

Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg gibt an, dass solche Maßnahme, bedingt durch hohe Transportkosten, sehr teuer seien.

Stv. Kaiser stellt die Frage, wie die Fahrradständer aussehen werden.

Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg gibt an, dass der Fahrradständer ein Anlehnbügel sein wird.

Stv. Ebbing stellt fest, dass laut Vorlage 102 Anlehnbügel vorgesehen seien. Da ein Anlehnbügel zweiseitig genutzt werden könne, wären theoretisch 51 Anlehnbügel ausreichend.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing gibt an, dass die Kirche mehr Fahrradständer wünsche, dieses werde aber nochmals mit der Kirche abgestimmt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt:

1. Das Pflasterformat der Fahrbahn wird von 15/20 cm auf 15/30 cm geändert.
2. Nur im südlichen Eingangsbereich werden großformatige Platten mit den Maßen 40/60 cm verlegt.
3. Die geschwungene Bank im Bereich des nördlichen Kirchplatzes wird durch zwei einzelne Bänke außerhalb der Baumkronen ersetzt.
4. Im Bereich des südlichen Haupteingangs werden 14 weitere Radständer aufgestellt.
5. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Entwässerungsalternativen zu überprüfen.
6. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Höhenplanung zu optimieren.
7. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Variante der Fahrradständer zu überdenken.
8. Dass der Parkplatz am Kapitelshaus neu gemacht werden soll und bewilligt die hierzu benötigten Mehrkosten in Höhe von ca. 45.000 – 50.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 6 Bebauungsplan BO 58 (Am Kuhm), Beschluss zur Aufstellung der 3. Änderung **Vorlage: V 2014/091**

Stv. Gliem gibt an, dass sich ihre Fraktion, auf Grund der Verlängerung der Bahnhofstraße, bei der Abstimmung enthalten werde.

Stv. Bunse erläutert, dass seine Fraktion zustimmen werde, da die Sicherheit der Radfahrer wichtig sei.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes BO 58 (Am Kuhm), um die Verkehrsplanung „Bahnhofstraße“ im östlichen Abschnitt der Wilbecke zu sichern. Dabei soll die Straßenverkehrsfläche der Wilbecke verbreitert und somit eine stadt- und zukunftsgerichtete Abwicklung des Verkehrs (Berücksichtigung des Kfz-, Rad- und

Fußgängerverkehrs) ermöglicht werden. Zudem soll durch die 3. Änderung der Ausbau der Mißgunst als Anbindung des Kuhn-Center-Parkplatzes an die Wilbecke planungsrechtlich gesichert werden.

Der Änderungsbereich umfasst die in Anlage 01 gekennzeichneten Flurstücke teilweise: Gemarkung Borken, Flur 7, Flurstücke 29, 30, 453, 460 und 534 (Katasterstand: Dezember 2013).

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	17 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	2 Enthaltungen

zu 7 Bebauungsplan BO 63 (Remigiusstraße), 1. Änderung - Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Satzungsbeschluss **Vorlage: V 2014/115**

Beschluss:

I Beschlüsse zu den Stellungnahmen

Beschlüsse zu den Stellungnahmen von Seite der Öffentlichkeit – Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Es sind keine Stellungnahmen von Seite der Öffentlichkeit eingegangen.

Beschlüsse zu den Stellungnahmen von Seite der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange – Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

1) Der Forderung des Kreises Borken, 66.1 – Raumplanung, Landschaft, Wasserwirtschaft und Abgrabungen, Burloer Straße 93, 46325 Borken, AZ 63 72 05, Schreiben vom 09.04.2014 zur Erhaltungsbindung der ortsbildprägenden Bäume wird zur Kenntnis genommen bzw. teilweise gefolgt. Die im Bereich des Kirchplatzes und seiner Umfahrung vorhandenen Bäume wurden im Dezember 2013 entsprechend untersucht mit dem Ergebnis, dass mit der Planung (Neustrukturierung der Verkehrsflächen, Höhenplanung etc.) und wegen des Zustandes einzelner Bäume der Erhalt aller Bäume am bisherigen Standort nicht möglich ist. Wie im zwischenzeitlich vom Rat der Stadt Borken am 26.03.2014 verabschiedeten Gestaltungskonzept festgelegt, sollen die zu erhaltenen und neu zu pflanzenden Bäume dauerhaft Bestandteil der Kirchplatzgestaltung sein. Damit ist ein dauerhafter Erhalt der Bäume aufgrund des vorhandenen öffentlichen Interesses gegeben. Dies gilt auch, wenn die Bäume im Bebauungsplan nicht exakt verortet bzw. mit einer Erhaltungsbindung versehen werden. Während die Begründung zum Bebauungsplan um diese Erläuterung ergänzt wird, wird der Anregung, für die erhaltenen Bäume sowie für die geplanten Neupflanzungen wieder eine Erhaltungsbindung festzusetzen, nicht gefolgt.

Nach Rechtskraft des Planes wird einer Planausfertigung mit den Verfahrensdaten dem Kreis Borken zugesandt.

2) Der Hinweis der Deutschen Telekom Technik GmbH, Postfach 10 07 09, 44782 Bochum, Schreiben vom 03.04.2014, dass im Planbereich Versorgungsleitungen der

Telekom Deutschland GmbH liegen, wird zur Kenntnis genommen. Auf den Leitungsbestand wird im Rahmen der Baumaßnahme Rücksicht genommen.

II Beschlüsse zum weiteren Verfahren

Die Begründung zum Bebauungsplan BO 63 (Remigiusstraße), 1. Änderung, Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB vom 23.04.2014 wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BO 63 (Remigiusstraße), 1. Änderung, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 8 Bericht zur Einrichtung eines Mitfahrparkplatzes an der Aechterhookstraße im Zuge der Auffahrt zur B 67 - Fahrtrichtung Rhede/Bocholt - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: V 2014/093

Stv. Krüger bittet zu prüfen, ob es möglich sei, dass das Wasser auf dem Parkplatz versickern könne.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur möglichen Errichtung eines Mitfahrerparkplatzes an der Aechterhookstraße zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 9 Neubau eines Technikgebäudes auf dem Gelände des Zentralklärwerkes - Sachstandsbericht - Vorlage: V 2014/134

Beschluss:

Der Umwelt und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planungen zur Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes fortzuführen.

Die Neubauplanung für das Technikgebäude einschließlich der Planungsergebnisse der Maschinen und elektrotechnischen Anlagen wird mit einer Kostenberechnung in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 10 Projekte des Fachbereichs Tiefbau - mündlicher Bericht

Fachbereichsleiter Bücker erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Projekte des Fachbereichs Tiefbau.

Stv. Kohlruss merkt an, dass die CDU-Fraktion bereits vor einiger Zeit einen Antrag über einen Sachstandsbericht zu den Hoch- und Tiefbaumaßnahmen eingereicht habe und bis dato noch keine Antwort erhalten habe.

Fachbereichsleiter Bücker erklärt, dass der Antrag anhand der Präsentation beantwortet werde.

Stv. Honerbom möchte wissen, wie die Verkehrsplanung in der Innenstadt während der Baumaßnahmen verlaufen soll und wann darüber informiert werde.

Fachbereichsleiter Bücker erläutert, dass hierzu erst eine Aussage getätigt werden könne, wenn die Planung dementsprechend weit voran geschritten sei.

Stv. E. Kindermann wirft die Frage auf, ob dafür nicht professionelle Hilfe nötig sei.

Fachbereichsleiter Bücker erklärt, dass mit dem Büro Lindschulte bereits professionelle Hilfe vorhanden sei.

zu 11 Projekte des Fachbereichs Gebäudewirtschaft - mündlicher Bericht

Fachbereichsleiter Gottlob erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Projekte des Fachbereichs Gebäudewirtschaft.

**zu 12 Resolutionsentwurf der CDU-Fraktion zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)
Vorlage: V 2014/098**

Bürgermeister Lührmann erläutert, dass auf der Bürgerversammlung in Marbeck deutlich wurde, dass Kritik am Landesentwicklungsplan vorhanden sei. Die Entwicklung der Ortsteile seien sehr eingeschränkt.

Stv. Tautz gibt an, dass die CDU-Fraktion sowohl im Umwelt- und Planungsausschuss als auch im Rat den Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Stv. Krüger merkt an, dass ihre Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Zudem möchte Stv. Krüger das Ziel 4.3 erklärt bekommen.

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass zum Beispiel der Klimaschutzplan zu einer Einschränkung führen könne. Ein Unternehmen, welches sich entscheiden können, werde sich bei Einschränkungen bezüglich Klimaschutz nicht für NRW entscheiden.

Stv. Bunse stellt fest, dass der Flächenverbrauch ein Problem sei. Stv. Bunse werde sich enthalten, da das Thema für ihn Wahlkampf sei. Zudem fordert Stv. Bunse ein Baulückenkataster.

Bürgermeister Lührmann erläutert, dass die Stadtverwaltung Borken verpflichtet sei, ein Siedlungsflächenmonitoring durchzuführen. Hierbei werde auch ein Baulückenkataster entstehen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage 01 beigefügte Resolution. Sie soll an die Ministerpräsidentin des Landes NRW über die Staatskanzlei übermittelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	12 Ja-Stimmen
	3 Nein-Stimmen
	4 Enthaltungen

zu 13 Fracking - Stellungnahme zum Antrag der ExxonMobil Production Deutschland GmbH auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen in dem Feld "Nordrhein-Westfalen Nord" Vorlage: V 2014/100

Bürgermeister Lührmann gibt an, dass sich zum Thema Fracking bisher nichts geändert habe.

Stv. Bunse merkt an, dass Fracking absolut undenkbar sei.

Stv. Ebbing gibt an, dass ihre Fraktion gegen Fracking war und es immer noch sei.

Stv. Gliem erklärt, dass das Bergrecht grundsätzlich geändert werden müsse und bittet die anderen Fraktionen, den Antrag der Grünen auf Änderung des Bergrechts zu unterstützen.

Stv. Tautz erläutert, dass die CDU-Fraktion sich im Rat eindeutig gegen Fracking entschieden habe.

Stv. Bleker merkt an, das Fracking nicht in Frage komme, auch keine Probebohrungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Stellungnahme der Stadt Borken (**Anlage 02**) in der vorgestellten Form an die Bezirksregierung Arnsberg zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 14 LEADER-Region "Bocholter Aa"
- Bewerbung für den neuen LEADER-Förderzeitraum 2014 - 2020
Vorlage: V 2014/101

Stv. Börger gibt an, dass das LEADER-Programm schlanker werden müsse. Es müsse in einer Konferenz der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen behandelt werden, da es in dieser Form so nicht weiter gehen könne.

Bürgermeister Lührmann merkt an, dass dieser Kritikpunkt sehr berechtigt sei. Die Bürokratie sei leider notwendig, da es sich bei LEADER um eine EU-Förderung handele. Zudem sei die Beteiligung an LEADER notwendig, um auf weitere Fördermittel einen Anspruch zu haben.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt, dass sich die Stadt Borken gemeinsam mit den Städten Bocholt, Isselburg, Rhede und Velen als LEADER-Region "Bocholter Aa" für die Förderperiode 2014 – 2020 bewirbt. Die Stadt Borken stellt die anteiligen Bewerbungskosten in Höhe von circa 3.000,00 € bereit.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Städte Bocholt, Isselburg, Rhede und Velen gleichlautende Beschlüsse fassen.

Nach einer erfolgreichen Bewerbung der LEADER-Region bleibt die tatsächliche Teilnahme der Stadt Borken einem gesonderten Ratsbeschluss vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 15 Antrag des CDU-Ortsverbandes vom 31.03.2014: Anträge zur
Verkehrssituation in Borken-Gemen
Vorlage: V 2014/131

Ortsvorsteherin Zurhausen möchte wissen, ob die Autos durch das Lichtsignal schneller fahren werden und ob es ansonsten möglich sei, eine Tafel mit Km/h-Anzeige aufzustellen.

Fachbereichsleiterin van Wesel erläutert, dass die Autos durch das Lichtsignal schneller fahren werden. Es könne aber regelmäßig die Km/h-Anzeige mit dem Smilie aufgehängt werden.

Stv. Bunse merkt an, dass ein Radfahrer im Bereich B70 / Roleff-Kurve zwei mal die Fahrbahn kreuzen müsse und möchte wissen, ob man diese Situation nicht ändern könne.

Fachabteilungsleiter Schulze Dinkelborg erklärt, dass der Radweg dort geplant wurde, wo Platz gewesen sei. Zudem seien die Stelle zum Überqueren der Straße nicht gefährlich. Da die Beleuchtung von Weseke aus bis zur Roleff-Kurve nicht ausreichend sei, werde dieses noch überprüft und ergänzt. Ein Ergebnis werde dem Ausschuss vorgestellt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	20 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 16 Antrag der FDP zur Einrichtung von Hundeauslaufbereichen **Vorlage: V 2014/103**

Fachabteilungsleiter Dahlhaus erläutert, dass ein Hundeplatz an der gewünschten Stelle mit einem Zaun nicht möglich sei. Es sei aber möglich, die Hunde auf Grund der Ausnahme frei laufen lassen zu können ohne einen Zaun.

Stv. Dirks merkt an, dass dieser Platz legal benutzt werden dürfe. In anderen Städten seien eingezäunte Gebiete schon vorhanden.

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass die Rechtslage geklärt sei. Im Außenbereich sei die Variante mit Zaun unzulässig und somit nur ohne Zaun möglich.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen zu beschließen:

Der Unterzeichnung der vorgelegten Vereinbarung zur Einrichtung und Pflege einer Hundefreilauffläche im Naturschutzgebiet Lünsberg-Hombornquelle wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

**zu 17 Pflasterung im Bereich der Bushaltestelle "Böltingsweg" an der
 Weseler Landstraße in Borken - Antrag der CDU-Fraktion
 Vorlage: V 2014/124**

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen zu.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

**zu 18 Stellungnahme der Stadt Borken zum 2. informellen
 Beteiligungsverfahren des Regionalplanes Münsterland - Sachlicher
 Teilabschnitt Energie und weiteres Vorgehen zur Steuerung der
 Windenergie in Borken
 Vorlage: V 2014/128**

Fachabteilungsleiter Dahlhaus erläutert anhand der Vorlage die aktuelle Situation.

Stv. Krüger wirft die Frage auf, ob der Bebauungsplan BU22 rausgenommen werden könne.

Fachabteilungsleiter Dahlhaus erläutert, dass es nicht möglich sei.

Stv. Krüger möchte wissen, ob die noch zu beschließende Novelle der Windenergie abgewartet werden solle.

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass es nicht nötig sei.

Stv. Ebbing gibt an, dass Wildwuchs verhindert werden solle. Der Gutachter solle mit den neusten Kriterien zu Ende planen.

Stv. Bunse ergänzt, dass Wildwuchs das eine sei, substantieller Raum das andere. Jede Gemeinde müsse ein Gebiet ausweisen. Man müsse sich neu aufstellen, was zu einer neuen Diskussion führen werde.

Bürgermeister Lührmann bestätigt, dass es eine Streitige Diskussion geben werde.

Stv. Krüger bittet darum, den ausformulierten Prüfauftrag dem Umwelt- und Planungsausschuss vorzulegen um frühzeitig beraten zu können.

Beschluss:

1) Die Stellungnahme der Stadt Borken (**Anlage 02**) zum Fortschreibungsentwurf des Regionalplanes Münsterland - sachlicher Teilabschnitt Energie und ihre fristgerechte Weiterleitung bis zum 09.05.2014 an die Bezirksregierung Münster werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2) Das Konzept „Untersuchung zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen in Borken“ (Büro WWK vom 18.9.2012) soll aufgrund des Urteils des OVG Nordrhein-Westfalen, Urteil vom 1. Juli 2013, (Az. 2 D 46/12.NE) aktualisiert werden, um eine sachliche Grundlage für die anstehende Bauleitplanung zu schaffen, mit dem Ziel weiterhin Windenergieanlagen im Stadtgebiet von Borken steuern zu können.

Abstimmungsergebnis zu 1.):

Annahme mit	17 Ja-Stimmen
	2 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zu 2.):

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 19 Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteilungen und Anfragen vorhanden.

gez.
Paul Rottbeck
Ausschussvorsitzender

gez.
Matthias Kaß
Schriftführer